Ergänzung 3

für das Flughandbuch

des Motorsegler

HK 36 TC

Zusatzgerätesteckdose

Ausgabedatum: 15. Mai 1996

Diese Ergänzung zum Flughandbuch ist nicht anerkennungspflichtig.

Der Motorsegler darf nur in Übereinstimmung mit den Anweisungen und festgelegten Betriebsverfahren dieses Flughandbuches betrieben werden. Vor Inbetriebnahme durch den Piloten ist das Flughandbuch in seinem vollen Inhalt zur Kenntnis zu nehmen.

0.1. Verzeichnis der Seiten

Abschnitt	Seite	Datum
0	9-3-1	96-05-15
	9-3-2	96-05-15
	9-3-3	96-05-15
1, 2, 3, 4	9-3-4	96-05-15
5, 6, 7	9-3-5	96-05-15
8	9-3-6	96-05-15

0.2. Inhaltsverzeichnis:

0.1. Verzeichnis der Seiten 9-3-2
0.2. Inhaltsverzeichnis: 9-3-3

1. Allgemeines 9-3-4
1.1. Einführung 9-3-4
1.5. Beschreibung und technische Daten 9-3-4

2. Betriebsgrenzen 9-3-4

3. Notverfahren 9-3-4

4. Normale Betriebsverfahren 9-3-4

5. Leistungen 9-3-5

6. Beladeplan und Schwerpunktlage / Ausrüstungsliste 9-3-5
6.9. Ausrüstungsliste 9-3-5

7. Beschreibung des Motorseglers und seiner Systeme und Anlagen 9-3-5
7.11. Elektrische Anlage 9-3-5
7.14. Hinweisschilder / Beschriftungen 9-3-5

8. Handhabung, Instandhaltung und Wartung 9-3-6
8.2. Wartungsintervalle für den Motorsegler 9-3-6
8.2.1. Wartungsintervalle für die Zusatzgerätesteckdose 9-3-6

1. Allgemeines

1.1. Einführung

Die vorliegenden Seiten dienen als Ergänzung 3 zum "Flughandbuch für den Motorsegler HK 36 TC" und gelten nur für den Betrieb des Flugzeuges mit Zusatzgerätesteckdose.

1.5. Beschreibung und technische Daten

Die Zusatzgerätesteckdose ist für die Energieversorgung von diversen Zusatzgeräten im Bodenbetrieb gedacht. Diese Zusatzgeräte müssen mit einem Stecker für Zigarettenanzünder versehen sein.
Bei Nichtverwendung muß die Steckdose mit einem Deckel verschlossen werden.

2. Betriebsgrenzen

Die Zusatzgerätesteckdose darf nur während des Bodenbetriebs verwendet werden, da eine negative Beeinflußung der Bordelektronik und Avionik durch die betriebenen Zusatzgeräte nicht ausgeschlossen werden kann.
Während Start, Flug und Landung ist eine Verwendung daher nicht zulässig.

Die Steckdose ist mit einer 2A Schmelzsicherung abgesichert.

3. Notverfahren

4. Normale Betriebsverfahren

5. Leistungen

6. Beladeplan und Schwerpunktlage / Ausrüstungsliste

6.9. Ausrüstungsliste

Zusatzausrüstung für Zusatzgerätesteckdose

1	Steckdose
1	Kabelbaum mit Sicherung
1	Deckel

7. Beschreibung des Motorseglers und seiner Systeme und Anlagen

7.11. Elektrische Anlage

Die Zusatzgerätesteckdose wird von der Versorgungsschiene 2 (Schalterleiste) über eine Schmelzsicherung versorgt. Die Schmelzsicherung ist hinter dem Instrumentenbrett angeordnet und während des Fluges nicht zugänglich.

7.14. Hinweisschilder / Beschriftungen

Folgendes Schild ist bei der Verwendung der Zusatzgerätesteckdose zusätzlich angebracht:

Links neben der Steckdose:

Verwendung nur im Bodenbetrieb ! Stromentnahme max 2A !

8. Handhabung, Instandhaltung und Wartung

8.2. Wartungsintervalle für den Motorsegler

8.2.1. Wartungsintervalle für die Zusatzgerätesteckdose

Im Rahmen der 100 h - Kontrolle ist die Funktion der Steckdose zu überprüfen.